

Wirtschaftsplan 2016

**Greifswald Entsorgung GmbH (GEG)
– Tochter der VEVG**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016 der GEG

Vorwort

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald beabsichtigt die Vergabe der Entsorgung des Hausmülls in einem Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald an eine kommunale Gesellschaft. Zur Schaffung der rechtlichen, technischen und personellen Voraussetzungen erfolgt im Jahr 2016 die Umstrukturierung der Unternehmensgruppe VEVG.

Ziel ist im Jahr 2016 die Aufteilung der bisherigen Tätigkeiten der GEG und der EGVG in einen gewerblichen und einen kommunalen Teil. Die GEG wird den gewerblichen Teil behalten. Dazu ist es erforderlich, neben der Übertragung von Technik und Personal, die verwaltungstechnischen Voraussetzungen an den jeweiligen Standorten zu schaffen.

Dieser Umstrukturierungsprozess geht mit der Schaffung neuer Standorte und der umfangreichen Investition in Kraftfahrzeuge, die die Sammlung und den Transport des Hausmülls übernehmen können, einher.

Aufgrund der Komplexität der Vorgänge, zeitlich begrenzter Kapazitäten und der Unsicherheit im geplanten Ausschreibungs- und Finanzierungsverfahrens, kann es in dem vorliegenden Wirtschaftsplan der EGVG für das Wirtschaftsjahr 2016 zu Verschiebungen zwischen den Gesellschaften EGVG und GEG kommen, die sich in der Summe über beide Gesellschaften im Laufe des Jahres 2016 relativieren werden.

Die Greifswald Entsorgung GmbH wurde 1990 gegründet und ist aus dem ehemaligen VEB(St) Stadtwirtschaft hervorgegangen.

Die geschäftliche Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Planung und Durchführung aller Entsorgungsaufgaben, insbesondere in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie in dem Gebiet der beiden Ämter Jarmen/Tutow und Peenetal/Loitz, Containerdienste und ähnlich gelagerten Aufgaben. Die kommunale Entsorgung der UHWG sowie der Ämter Jarmen/Tutow und Peenetal/Loitz wird im Laufe des Jahres 2016 in die EGVG überführt.

Gegenstand des Unternehmens sind auch die Durchführung des Frachtgeschäftes, des Speditionsgeschäftes, des Lagergeschäftes sowie Transportdienstleistungen.

Durch die Kreisgebietsreform 2011 ist die Durchführung der o. g. Aufgaben auf dem Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHWG), Aufgabe des neuen Landkreises Vorpommern-Greifswald geworden.

1. Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse enthalten Einnahmen aus privatrechtlichen Entgelten. Die Erlöse für das Wirtschaftsjahr 2016 werden TEUR 5.300 betragen.

Die Nutzung der Werkzeug und Lagerstätten durch die Verkehrsbetriebe Greifswald sowie deren Betriebs- und Nebenkosten führen im Wesentlichen zu sonstigen betrieblichen Erlösen i. H. v. TEUR 100.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird ein Materialaufwand i. H. v. TEUR 2.120 erwartet. Wichtigster Bestandteil der Aufwendungen sind die Kosten für den Einkauf von Dieselmotorkraftstoff, Verwertung und Behandlung von Bauabfällen sowie die Deponierung und Behandlung von gemischten Siedlungsabfällen.

Energiekosten, Reparaturen von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Aufwendungen aus Dienstleistungen, die auf einem kaufmännischen Dienstleistungs- und Beratungsvertrag mit der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald (VEVG) beruhen, führen in 2016 insgesamt zu sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. TEUR 530.

Durch vorgenommenen Investitionen werden die Abschreibungen TEUR 500 betragen.

Zinserträge i. H. v. TEUR 2 aus einem gewährten Darlehen an die Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH und Zinsaufwendungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Gesellschaftern werden zu einem voraussichtlichen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 453 führen.

Nach Abzug der Steuern wird sich ein voraussichtlicher Gewinn i. H. v. TEUR 297 ergeben.

2. Finanzplan

Im Finanzplan ist für das Wirtschaftsjahr 2016 ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. 823 TEUR geplant.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit i. H. v. TEUR 210 setzt sich aus der Einzahlung eines gewährten Gesellschafterdarlehens und Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen zusammen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. TEUR 794 resultiert aus Darlehenstilgungen an die Deutsche Kreditbank AG, die Gesellschafterin Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH (VEVG). Außerdem ist für das Jahr 2016 eine Gewinnausschüttung an den Gesellschafter i. H. v. TEUR 150 geplant.

3. Investitionsplan

Investitionen sind für Neuanschaffungen von Kraftfahrzeugen, Behältern und Containern, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Hard- bzw. Software i. H. v. TEUR 240 geplant.

4. Personalplan

Die Aufwendungen für Personalkosten werden bedingt durch den Arbeitnehmerübergang in die EGVG 2016 TEUR 1.749 betragen.

5. Verträge

Kommunal

- Werkvertrag mit der VEO, Karlsburg

Gegenstand des am 2. September 2011 geschlossenen Werkvertrages ist die Durchführung der Aufgaben der Unteren Abfallbehörde auf dem Gebiet der UHGW. Die Beauftragung umfasst das regelmäßige Einsammeln und Befördern der auf dem Gebiet der UHGW anfallenden Abfälle, soweit diese der Überlassungspflicht unterliegen, einschließlich dem Umschlag und dem Transport auf die vom Landkreis jeweils bestimmte Abfallbehandlungsanlage.

- Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald

Gegenstand des am 6. Dezember 2012 geschlossenen Dienstleistungsvertrages ist die Durchführung der Entsorgungsaufgaben der nunmehr zum Landkreis Vorpommern-Greifswald gehörenden Ämter Jarmen/Tutow und Peenetal/Loitz.

Privat-gewerblich

- Leistungsvertrag Leichtverpackungen

Im August 2014 erfolgte der Vertragsabschluss über die Durchführung von Leistungen im Zusammenhang mit der Erfassung und dem Transport von gebrauchten Verkaufsverpackungen der ARGE Vorpommern Greifswald mit der Duales System Deutschland GmbH (DSD), für das Gebiet des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Innerhalb der ARGE Vorpommern Greifswald, einer Bietergemeinschaft der Remondis Vorpommern GmbH und der Greifswald Entsorgung GmbH, zeichnet die GEG verantwortlich für die Gebiete Greifswald, Hinrichshagen, Levenhagen, Mesekenhagen, Neuenkirchen und Wackerow sowie den Ämtern Jarmen/Tutow und Peenetal/Loitz mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2017.

- Vertrag über die Erfassung von Verkaufsverpackungen aus Glas mit der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH, Köln

Gemäß dem im August 2014 unterzeichneten Vertrag über die Erfassung von Verkaufsverpackungen aus Glas hat die Greifswald Entsorgung GmbH den Auftrag übernommen, gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Glas zu erfassen und dem von der Auftraggeberin beauftragten Dritten zu übergeben. Der Vertrag beginnt am 1. Januar 2015 und endet am 31. Dezember 2017.

Die GEG tätigt keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen.

Werbemaßnahmen werden durch die GEG nur im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, d. h. Anzeigenschaltungen in regionalen Branchenbüchern durchgeführt. Hierzu sind TEUR 6 geplant.

In der GEG werden 2016 50 Arbeitnehmer beschäftigt. 50 Arbeitnehmer davon werden nach dem BDE-Tarif vergütet. Mit der Geschäftsführung ist eine Sondervergütung vereinbart.

Nicht zwingend betriebsnotwendiges Vermögen und nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Greifswald, 14.10.2015


Uwe-Andersen Hoth
Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Landkreis Vorpommern-Greifswald

Zusammenstellung für das Jahr 2016

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Greifswald Entsorgung GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
die Gesellschafterversammlung²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

	in TEUR
- die Erträge	5.402
- die Aufwendungen	5.105
- der Jahresgewinn	297
- der Jahresverlust	

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	823
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	-210
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	-794
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	-181

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
- davon für Umschuldungen	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0

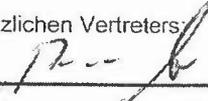
4. Die Stellenübersicht weist 50 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	1.574
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	1.857
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	2.154

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾: _____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Greifswald, 14.10.15 

1) Nichtzutreffendes streichen
 2) beschließendes Organ
 3) Nummer 10 des Finanzplans
 4) Nummer 19 des Finanzplans
 5) Nummer 24 des Finanzplans
 6) Nummer 25 des Finanzplans
 7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Greifswald Entsorgung GmbH 2016

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014 (Vorvorjahr)	2015 (Planjahr)	2016 (1. Folgejahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	7.513	7.073	5.300	5.350	5.457	5.566
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	179	75	100	102	104	106
5.	Materialaufwand	-3.054	-2.694	-2.120	-2.162	-2.205	-2.250
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.057	-1.831	-1.431	-1.460	-1.489	-1.519
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-997	-863	-689	-703	-717	-731
6.	Personalaufwand	-2.467	-2.553	-1.749	-1.784	-1.820	-1.856
	a) Löhne und Gehälter	-2.027	-2.077	-1.399	-1.427	-1.456	-1.485
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-440	-476	-350	-357	-364	-371
	- davon für Altersversorgung	-1	-1	-1	-1	-1	-1
7.	Abschreibungen auf	-521	-500	-500	-450	-400	-400
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-521	-500	-500	-450	-400	-400
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-901	-728	-530	-535	-546	-557
11.	Erträge aus Beteiligungen		50				
	- davon aus verbundenen Unternehmen		50				
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7					
	- davon aus verbundenen Unternehmen	7					
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	1	8	2	2	5	5
	- davon aus verbundenen Unternehmen	1	7				
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	-69	-50	-40	-35	-30
	- davon an verbundene Unternehmen	0	-14	-6	0	0	0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	664	662	453	483	560	585
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						

19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-190	-184	-136	-145	-168	-175
23.	Sonstige Steuern	-42	-27	-20	-20	-20	-20
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	432	451	297	315	372	389

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns ^{1, 2)} oder Behandlung des Jahresverlustes ^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	150	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	147		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

¹⁾ § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan 2016

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Greifswald Entsorgung GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	433	451	297	318	372	389
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	521	500	500	450	400	400
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	-4,5	-4,5	-4,5	-4,5	-4,5
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	45	0	30	30	30	30
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-200					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-69	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	40					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	770	947	823	793	798	815
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	47	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-719	-370	-240	-150	-150	-150
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	30	30	30	30	30
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	38	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-634	-340	-210	-120	-120	-120
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter	-150	-150	-150	-150	-150	-150
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	437	275	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-805	-704	-644	-355	-317	-280
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-518	-579	-794	-505	-467	-430

	Bezeichnung	Is!	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-382	28	-181	168	211	265
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	-23
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	402	412	412	231	399	609
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	20	440	231	399	609	851

Name des Betriebes/Unternehmens:
Greifswald Entsorgung GmbH 2015

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: Behälter, Container, BGA, Fahrzeug, Software							
Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in TEUR			Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
				Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0		0	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	120		30	30	30	30	
Sonstige Investitionseinzahlungen (Kreditaufnahme)	0		0	0	0	0	
Summe Einzahlungen	120	0	30	30	30	30	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-690		-240	-150	-150	-150	
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen (technische Anlagen)	0		0	0	0	0	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	-690		-240	-150	-150	-150	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	-690	0	-240	-150	-150	-150	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-570	0	-210	-120	-120	-120	

Greifswald Entsorgung GmbH

Investitionsplan
2016

Lfd. Nr.	Art Vorhaben	Plan 2016 T€
1	2	3
1.	Immaterielle Vermögensgeg.	
1.1.	Software	5
	Summe 1.	5
2.	Sachanlagen	
2.1.	Technische Anlagen u. Maschinen	
2.1.1.	Fahrzeuge 1 Absetzkipper	125
	Fahrzeuge gesamt:	125
2.1.2.	Behälter MGB gelb	15
2.1.3.	Container priv./gew.Bereich	60
	Behälter gesamt:	75
	Summe 2.1.	200
2.2.	Andere Anlagen, Betriebs-u. Geschäftsausstattung	
2.2.1.	Betriebs-u. Werkstattausrüstg.	20
2.2.2.	Büro-u. Geschäftsausstattung	15
	Summe 2.2.	35
	Gesamtinvestitionen	240

Stellenübersicht

2016

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Greifswald Entsorgung GmbH

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1 AT	1 AT	1 AT	
2	Ass. d. Geschäftsführung	1 VG10	1 VG10	1 VG10	
3	Wertstoffberater	1 VG6	1 VG8	1 VG8	
4	SB Rechnungswesen	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
5	SB Fibu	1 VG11	1 VG11	1 VG11	
6	SB Rechnungswesen	1 VG5	1 VG5	1 VG6	
7	Einsatzleiter	1 VG12	1 VG12	1 VG 5	
8	Einsatzleiter	1 VG12	1 VG12	1 VG12	
9	Einsatzleiter	1 VG11	1 VG11	1 VG11	
10	Betriebsleiter	1 VG11	1 VG11	1 VG12	
11	Einsatzl./kundenberatung	1 VG10	1 VG10	1 VG10	
12	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
13	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
14	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
15	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
16	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
17	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
18	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
19	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
20	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
21	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
22	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
23	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
24	Platzwart/Wäger		1 VG1	1 VG1	
25	Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
26	Sortierkraft/Maschinist	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
27	Maschinist/Vertr. UVS	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
28	Müllw./Lader	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
29	Wäger	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
30	Schlosser	1 VG9	1 VG9	1 VG9	
31	Kfz-Mechaniker	1 VG7	1 VG5	1 VG5	
32	BL Abfallbehandlung	1 VG12	1 VG12	1 VG12	
33	Anlagenbediener	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
34	Wäger	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
35	Müllw./Lader	1 VG3	1 VG3	1 VG3	
36	Fahrer v. Raupen u.Kompaktor	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
37	Kfz-Schlosser/Maschinist	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
38	Hausmeister	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
39	Lader/Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
40	Fahrer v. Raupen u.Kompaktor	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
41	Lader/Kraftfahrer	1 VG6	1 VG6	1 VG5	
42	Lader/Kraftfahrer	1 VG4	1 VG4	1 VG4	
43	Lader/Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
44	Lader/Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	

45	Lader/Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
Gesamt		60	61	45	

Auszubildende					
63	Azubi KAT	1	1	1	
64	Azubi KAT	1	1	1	
65	Azubi KAT	1	1	1	
66	Azubi KAT	1	1	1	
67	Azubi KAT	1	1	1	
		5	5	5	

